



SCHÜTZENVEREIN TARP VON 1905 E.V.



Tarper Schützen bei den Deutschen Meisterschaften in Dortmund erfolgreich

Lange haben wir daraufhin gearbeitet, nun war es endlich soweit. Nachdem die Kreis- und Landesmeisterschaften erfolgreich durchlaufen waren stand nun die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften vor der Tür.

Unsere Schützinnen und Schützen (Heike Puschke, Hans Christian Jürgensen, Elsbeth und Gert Heydemann, Ernst Hirschbeck und Helmut Probst) waren schon am Samstag dran und fuhren deswegen schon Freitag nach Dortmund. Wir (Wolfgang Sommer, Joachim Jürgensen und Wolfgang Treptow), die Senioren A, sollten erst am Sonntag um 10:20 Uhr starten und fuhren deshalb erst am Samstag Richtung Dortmund. Nachdem die Baustellen und der Stau Höhe Bremen (wir durften daran teilnehmen) hinter uns waren, zeigte uns das Navi wie man auch nach Münster kommt. Irgendwie war das nicht die richtige Abfahrt gewesen. Dann ab ins Hotel, das Gepäck verstauen und schnell mit dem Taxi zum Landesleistungszentrum. Als wir da ankamen, kam uns Brigitte Mund, Holger Behmer und Roland Oszfolk schon entgegen und gratulierten uns. Was war geschehen? Unsere Senioren B Mannschaft (Gert, Ernst und Helmut jeweils 299 Ringe) hatte die Bronzemedaille gewonnen. So einen positiven Schock bekommt man nicht oft im Leben. Von der Beckerfaust bis zum Gruppenkuscheln wurde alles durchgemacht.

Als wir durch die Halle gingen gratulierten uns Schützen aus Norddeutschland die wir nicht kannten. Ein gutes Gefühl Tarp zu sein.

Bei der Siegerehrung lief es mir schon kalt den Rücken runter. Dann sofort Meldung nach Tarp, wo die Freude auch an den Antwortmails abzulesen waren.

Am nächsten Tag waren wir dran und es ging auch gleich richtig los. Bei der Waffenkontrolle mussten Wolfgang und ich erstmal unsere Schaftbacken und WoSo sein Ringkorn umbauen. Da wir aber mit der Teilnahme schon das gesteckte Ziel der Saison erreicht hatten störte das uns nicht. Die äußerlichen Umstände belasteten mehr. Sonne, ca. 24 Grad draußen und in der Halle gefühlte 30 Grad ohne Luftbewegung. Da wir auf Herbst eingestellt waren floß der Schweiß. Nun ging es aber los. Bei Wolfgang Sommer lief es gut (297), obwohl bei seiner Standreihe gleich 3mal die Stände ausfielen. Eine starke Nervenbelastung. Bei WoTre lief es am Anfang auch nicht schlecht. Aber dann kam der letzte Durchgang und der wollte nicht laufen, Waffe rutscht ab, das Handtuch vom Schweiß

durchnässt. Nicht nur den Schweiß von der Stirn, sondern auch von der Schaftbacke abwischen. Es sollte nicht sein (289) .

Besonders spannend war es aber bei Joachim Jürgensen. Er bot unseren Beobachtern aus Idstedt ein spannendes Schauspiel. Einige seiner Schüsse waren recht knapp und der Adrenalinspiegel bei den Zuschauern ging in die Höhe. 29 Schuß – 29 x 10. Und dann wie wir ihn kennen lässt er sich viel Zeit beim letzten Schuß. Nervenflattern? Was macht er nun? Es löst sich der Schuß und Wow die 300 sind geschafft. Finale!!!!!! Ich wusste anhand des Jubels, das Achim 300 hatte und konnte nun beruhigt weiterschließen, aber das Ergebnis habe ich ja oben schon beschrieben. Nachdem ich fertig war (mit Jack und Büx), erstmal JoJo beglückwünschen.

Dann kam die Aufforderung ich könnte mein Sportgerät auch einmal einpacken. Große Freude bei uns drei und unseren Fans. (Beckerfaust-Gruppenkuscheln) Da störte es auch niemand mehr, das wir eigentlich um 13 Uhr richtig Norden wollten. Nun begann aber die Zeit die wir nicht mögen. Warten, warten und nochmals warten. Nun gut, es war genügend Zeit um sich ein trockenes Shirt zu kaufen. Aber die Wartezeit verging auch.

Es wurde 17:45UHR und das Finale begann. Erst die Damen und dann ging es los. Joachim musste auf den Stand. 16 Schützen aus ganz Deutschland hatten sich qualifiziert unter anderem auch Peter Weinreich aus Kiel. Jeder Schuss wurde beklatscht. Joachim legte eine 10,5 Serie hin. Nach dem 5. Stechschuß eine 9,5. Hat er doch Nerven? Nun war es geschehen. Das Finale war für ihn vorbei. Aber Hut ab. Eine Super Leistung der 12. beste Schütze in Deutschland zu sein. Aber das Mitfiebern ging noch weiter, denn es war ja noch Peter Weinreich sehr gut dabei. Jeder Schuss der Teilnehmer wurde mit Beifall belohnt. Peter schaffte einen Vorsprung von 1,2 Ringen und wurde Deutscher Meister. Nachdem wir Joachim geherzt hatten ging es nun auch zu Peter um ihn zu beglückwünschen. Seine Freude war sehr groß und er hatte auch feuchte Augen. Das kennt man von ihm auch nicht.

Nach der Siegerehrung wurde die Deutsche Meisterschaft mit dem Singen der Nationalhymne geschlossen. Nun lief es auch dem Coolsten eiskalt über den Rücken.

Jetzt ging es vollgepackt mit Adrenalin auf die Heimreise.

Man merkte doch dass es ein superschönes, aber auch anstrengendes Wochenende war.

Um 01:30 Uhr waren wir endlich in Tarp und sehr müde. Zu Hause angekommen mussten die Ereignisse aber noch einmal der Partnerin erzählt werden und man fiel endlich gegen 02 Uhr ins Bett.

Es war einfach ein super Erlebnis, ein tolles Wochenende und nun heisst es ausruhen und diese Woche die letzten drei elektronischen Stände aufbauen, damit am Wochenende die Staffelleisterschaften ausgetragen werden können.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Senioren B:	Mannschaft	3. Platz von 161
	Gert Heydemann	36. Platz von 245
Senioren C:	Helmut Probst	15. Platz von 299
	Ernst Hirschbeck	20. Platz von 299
	Hans Christian Jürgensen	130. Platz von 299
SeniorinnenC:	Heike Puschke	25. Platz von 92
	Elsbeth Heydemann	49. Platz von 92
Senioren A.:	Mannschaft	83. Platz von 215
	Joachim Jürgensen	12. Platz von 564
	Wolfgang Sommer	178. Platz von 564
	Wolfgang Treptow	528. Platz von 564

Ich gebe zu beachten, dass ein Ring der weg ist ca. 60-70 Plätze bedeutet.

Die Platzierungen aus dem Kreis: Mannschaft Idstedt 163. Platz. Einzel Holger Behmer 477. Platz von 564, Roland Oszfolk 496. Platz von 564, Brigitte Mundt 107. Platz von 222.